Kritische Aktionen im Audit-Protokoll prüfen

Das Audit-Protokoll hilft Speditionsadmins, sicherheitsrelevante Vorgänge im eigenen Tenant zeitlich und nach Aktion nachzuvollziehen. Es ist ein unveränderliches Prüfprotokoll, keine Bearbeitungsoberfläche.

Voraussetzungen

Nur Speditionsadmins können das tenantweite Audit-Protokoll lesen. Speditionsoperatoren und Kundenrollen erhalten darauf keinen Zugriff.

Eine Aktion prüfen

1. Öffnen Sie in der Speditions-Console **Audit-Protokoll**.
2. Wählen Sie eine Aktion oder lassen Sie **Alle Aktionen** eingestellt.
3. Prüfen Sie Aktion, Ergebnis, Ziel und Zeitpunkt der passenden Zeile.
4. Wechseln Sie bei mehr als 25 Einträgen seitenweise durch die Ergebnisse.

Filterbar sind unter anderem erfolgreiche und fehlgeschlagene Logins, Passwort-Resets, Einladungen, Rollen- oder Statusänderungen, Dokumentfreigaben, Dokumentabrufe und unterdrückte Benachrichtigungen.

Ergebnisse einordnen

- **Erfolg**: Der protokollierte Vorgang wurde abgeschlossen.
- **Abgelehnt**: Eine Sicherheits- oder Berechtigungsprüfung hat den Vorgang gestoppt.
- **Fehlgeschlagen**: Die Aktion konnte technisch oder fachlich nicht abgeschlossen werden.

Ein einzelner abgelehnter Zugriff beweist keinen Angriff. Prüfen Sie Zeitpunkt, Aktion und Ziel im Zusammenhang. Das Protokoll zeigt keine Passwörter, Tokens oder vollständigen Nutzdaten und sollte nicht durch externe Daten ergänzt werden.

Bei einem auffälligen Eintrag

Notieren Sie Aktion, Ergebnis, Zielreferenz und Zeitpunkt. Ändern oder löschen Sie keine Daten als vermeintliche Bereinigung. Melden Sie den Fall über den vereinbarten Supportweg und geben Sie nur die für die Zuordnung notwendigen Angaben weiter.

Verwandte Artikel

- Benachrichtigungszustellungen prüfen
- Einen Supportfall richtig vorbereiten
- Welche Rollen gibt es in FrachtTower?

Version #2
Erstellt: 2026-07-26 00:42:08 UTC von Aykut Askeri
Zuletzt aktualisiert: 2026-07-26 00:43:44 UTC von Aykut Askeri